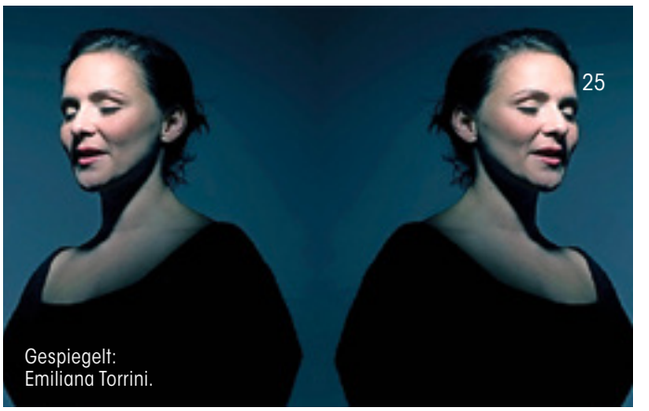

Gespiegelt:
Emiliana Torrini.

ANGEL OLSEN

DAS STAUNEN

Ob flüsternd oder schreiend: Die Sängerin und Gitarristin Angel Olsen erobert die Welt des Indie-Rocks.

VON PHILIPP ANZ

INDIE «Wer ist die Begleitsängerin?», fragten einige im Publikum staunend, als Bonnie «Prince» Billy im Sommer 2012 mit Band durch die Schweiz tourte. Die Antwort: Angel Olsen. Ein Minialbum auf Kassette, alleine mit der akustischen Gitarre eingespielt, hatte sie bis dato veröffentlicht und war tatsächlich nur wenigen bekannt.

Vier Jahre und drei Alben später hat sich das geändert. Olsens aktuelles Werk «My Woman» dürfte in vielen Endjahrescharts weit vorne auftauchen. «Sie ist eine brillante Songschreiberin und eine noch bessere Sängerin», lautete etwa das Urteil des Magazins «Paste».

Die 29-jährige Amerikanerin kann in ihren Songs vom Säuseln zum schallenden Gebrüll wechseln. Wie sie diese präsentiert, hat nichts Zerbrechliches: Da steht eine starke Musikerin auf der Bühne. Eine, die sich auch musikalisch verändert hat: Von Lo-Fi-Folk über Alternative-Country, Doo-Wop und Glam bis zu rasanten Rock-Attacken bringt sie alles unter.

«My Woman» hat Olsen in eine A- und eine B-Seite aufgeteilt – mit eingängigen, kurzen Stücken wie «Shut Up Kiss Me» auf der einen Seite, während sich auf der anderen «Sister» oder «Woman» mit über sieben Minuten Länge in Zurückhaltung üben. «Du erlebst einen euphorischen Tag, aber später verlangsamen sich die Dinge, und du wirst nachdenklich. Dafür steht die B-Seite», sagt sie. Mit einer fünfköpfigen Begleitband mit zwei zusätzlichen Gitarristen bewegt sich Angel Olsen auch live heftig zwischen diesen beiden Polen. «Wer ist diese Sängerin?», wird dann niemand mehr fragen. Aber staunen darf man immer noch.

DO — 21⁰⁰
BOGEN F
VIADUKTSTR. 97 WWW.BOGENF.CH

Eintritt 35 Franken

Sie kann alles:
Angel Olsen.

Bilder: zvg

ZERMATT UNPLUGGED

STROMLOS

POP Es war einmal den Altstars vorbehalten, der Musik den Stecker zu ziehen. Sie finden sich im Programm der zweiten Stadtausgabe des Akustik-Festivals immer noch, doch Namen wie Chris de Burgh und die Simple Minds sind in der Minderheit auf einer Affiche, die von Aloe Blacc über Lianne La Havas bis hin zu Emiliana Torrini Lieblinge des gehobenen Mainstreams präsentiert. Neben diesen Namen gibt es an den «New Talent»-Konzerten auch lokale Helden wie den Vagabunden Long Tall Jefferson zu erleben, während spätestens Skunk-Anansie-Sängerin Skin einiges an Strom benötigen wird: Sie gastiert nämlich für ein DJ-Set. (bsa)

DO–SA
KAUFLEUTEN
PELIKANPLATZ WWW.ZERMATT-UNPLUGGED-KAUFLEUTEN.CH

Ab 50 Franken

ONE SENTENCE. SUPERVISOR

NEBELFREI

INDIE-ROCK 20 Minuten Ruhm durfte Donat Kaufmann schon einmal geniessen, als er mit der Aktion «Mir langets!» die Gratiszeitungs-Frontseite kaperte. Doch nun dürfte er einige Zeit länger im Scheinwerferlicht stehen, denn gemeinsam mit seiner Band One Sentence. Supervisor hat der Badener die Platte «Temporär Musik 1–13» eingespielt. Es ist eine Platte geworden, die aus dem Moment heraus entstanden ist und die doch eine Zeitlosigkeit anpeilt, die man auch in den Traumgitarren von Shoegazebands und Drogenexperten wie den New Yorkern DIIV findet. Und immer dann, wenn der Soundnebel allzu dicht wird, hallen aus den Verstärkern Melodien, die die Songs in neue Höhen heben. Schöne Aussichten sind das. (bsa)

Plattentaufe

FR — 21⁰⁰
BOGEN F
VIADUKTSTR. 97 WWW.BOGENF.CH

Eintritt 20 Franken